

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

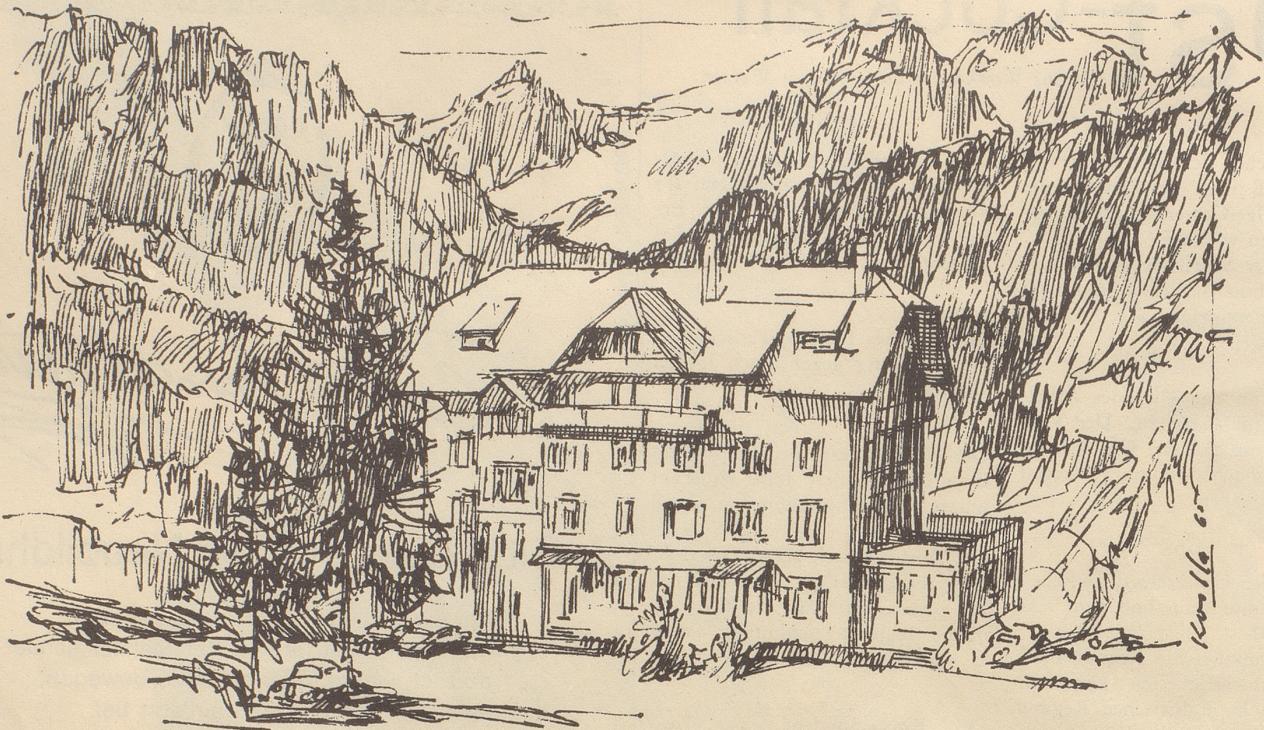
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Wäsche im Grossbetrieb

*Das Hotel Alpenruhe auf Hohfluh
(Hasliberg)*



Hohfluh am Hasliberg hat eine bemerkenswerte Eigenschaft: Wenn man auf der Landkarte Zürich, Bern und Basel zu einem Dreieck verbindet, dann liegt Hohfluh fast genau im Schwerpunkt und ist von allen drei Städten aus in weniger als zwei Autostunden über die Brünig-Passhöhe bequem zu erreichen. Das sollte man viel mehr ausnützen! Im Sommer und im Winter bietet einem da das Berner Oberland alle seine vielbesungenen Reize dar. Hohfluh ist ein Paradies für

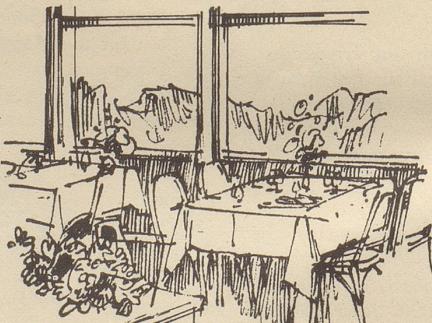


Wanderer und für Skifahrer, und alle Welt trifft sich im Hotel Alpenruhe. Es kommen die Stammgäste aus dem ganzen westlichen Europa und es kommen die Familien vom Thunersee und Vierwaldstättersee zu den Hochzeitsfesten und den Taufen. Das Hotel Alpenruhe und seine Dépendance liegen 1050 m ü. M. in gepflegten Gartenanlagen, sind von weiten Matten umgeben, und das Auge berauscht sich ungehindert am goldenen Überfluss des Ewigschönen unserer trutzigen Berge. Der typische Ferienbetrieb gehört seit Generationen der Familie Wiegand, die es immer wieder versteht, der traditionellen Berner Gastlichkeit ihr Opfer darzubringen. Man muss «es» eben im Blute haben und selber zugreifen können, wenn es um das Wohl der Kundschaft geht. Die Devise des Hauses lautet: Hospes, Hospiti sacer, und das Hobby der Familie Wiegand ist die Pflege von Küche und Keller – beides wissen die Gäste zu schätzen.

Alle Zimmer im Hause und in der Dépendance sind im Laufe der letzten Jahre modernisiert worden, haben Heizung und fliessendes Wasser, kalt und warm, und die Wäsche wird wie überall in gut geführten Häusern nur mit Steinfels-Produkten gepflegt. «Das Pröbeln lohnt sich nicht», sagt Herr Wiegand, «Steinfels bleibt Steinfels, und die Wäschetechniker aus Zürich haben mir die richtige Waschmethode ausgearbeitet, auf die ich

voll und ganz vertraue!» Als Kuriosum kann der Patron Leintücher aus dem Bestand seines Grossvaters mit der eingewobenen Jahreszahl 1906 vorweisen. «Sie haben alle Strapazen überstanden, sind aber auch von allerbester Qualität, wie man sie heute kaum mehr findet!»

Es gilt im Hotel Alpenruhe für hundert Betten, Lavabos und Badezimmer, für die Esstische und die Küche Leinen, Halbleinen und Percal sauber zu halten. Die grossen Hilfen sind dabei MAGA und ATLANTIS. MAGA, hochwirksam und fettlösend als Vorwaschmittel für alle Weiss- und Buntwäsche und zum Waschen der Küchenwäsche, und ATLANTIS aus reiner Seife zum Kochen der Wäsche! Während der Saison wird selbstver-



ständlich täglich gewaschen, und oft flattert die erste Automatenladung blendend weiss wie der Firn im Sonnenlicht schon im ersten Morgenwind am Seil!